

Grundsätzlich wird davon ausgegangen, dass zur Bewältigung von kommunikativen Situationen unterschiedliche sprachliche Mittel benötigt werden. Die Strukturen werden in der Regel zunächst rezeptiv aufgenommen und als *chunks* verwendet und zu gegebener Zeit kognitiviert. Im Folgenden werden beispielhaft einzelne sprachliche Mittel den Niveaustufen zugeordnet. In der Regel werden diese erst im fortschreitenden Sprachlernprozess in komplexer werdenden inhalts- und handlungsorientierten Aufgaben zunehmend korrekt verwendet.

A  D	<p>(D): Die Schülerinnen und Schüler können ein elementares Repertoire an sprachlichen Mitteln, die sich auf sprachlich vorbereitete Alltagssituationen und -themen beziehen, verständlich und angemessen anwenden [A1/GeR]. Sie können z.B.:</p>
	<ul style="list-style-type: none"> - einfache Sätze bilden, um Personen, Gegenstände, Zustände, Ereignisse und Handlungen aus ihrem Alltag zu benennen und zu beschreiben, dabei folgende Pronomina zunehmend richtig verwenden: die Interrogativpronomen (<i>kim?, ne?, hangi?</i>) sowie Nomen, Deklinationsformen, Singular, Pluralbildung, Adjektive (<i>tekil, çoğul, şahis zamirleri, işaret zamirleri, çok kullanılan sıfatlar</i>)
	<ul style="list-style-type: none"> - wesentliche Informationen zu ihrer Person sowie Wörter und Redewendungen (<i>kişiyile ilgili sözcükler ve deyimler</i>), die sie für den Unterricht gelernt haben, in kurzen Texten schreiben, auch wenn sie dabei noch Fehler machen
	<ul style="list-style-type: none"> - einfache Verknüpfungen zwischen Aussagen herstellen (Konjunktionen/<i>bağlaçlar: ve, ike, ya da, ama, fakat, çünkü</i>) und diese zunehmend richtig verwenden
	<ul style="list-style-type: none"> - bejahte und verneinte Aussagen, Fragen und Aufforderungen zunehmend richtig formulieren: Verneinungssuffix <i>-me/-ma</i> und Fragepartikel <i>mi</i> bei Fragen zunehmend richtig anwenden
	<ul style="list-style-type: none"> - Vergleiche anstellen (die Positiv-Komparativ-Superlativ Vergleichspartikel <i>en/daha/kadar</i> bzw. Deklinationsform <i>-den</i>)
	<ul style="list-style-type: none"> - einfache Fragen in der Gegenwart formulieren (<i>şimdiki zaman soru eki: mı, mu, mı, mü soru eki</i>) und zu verneinen (<i>olumsuz kısa soru tümçeleri: ma-, değil, yok</i>)
	<ul style="list-style-type: none"> - einfache Bitten, Aufforderungen und Wünsche ausdrücken (<i>rica, çağrı ve istek belirten tümçeler: ... yapabilir misiniz?, emir kipi: Yap!, ...istiyorum</i>)
	<ul style="list-style-type: none"> - über gegenwärtige, vergangene und in begrenztem Umfang auch zukünftige Ereignisse reden und berichten (Zeitformen: Gegenwart (<i>şimdiki zaman: -yor</i>), Vergangenheit (<i>geçmiş zaman: -di</i>), Zukunft (<i>gelecek zaman: -ecek</i>)
	<ul style="list-style-type: none"> - die Besonderheiten der türkischen Sprache anwenden: Aussprache der Buchstaben (<i>ç, ı, j, ş</i>), Agglutination, Vokalharmonie, Vokalausfall bei Deklinationen (Beispiel: <i>oğul – oğlum – oğlu – oğulları</i>), Konsonantenentweichung (<i>p – b, ç – c, k – ğ, t – d</i>), Konsonantenverhärtung (<i>ç, f, h, k, t, p, s, ş sert sessiz harflerden sonra : -tir, -tür, -tır, -tur</i>)
	<ul style="list-style-type: none"> - gelernte Wörter und Wendungen so aussprechen, dass sie auch für Muttersprachler, die den Umgang mit Sprechern anderer Sprachen gewöhnt sind, verständlich sind
	<ul style="list-style-type: none"> - gelernte Wörter und Wendungen korrekt schreiben und vorbereitete, kurze Texte zunehmend korrekt verfassen

(E): Die Schülerinnen und Schüler können in vertrauten Alltagssituationen und zu bekannten Themen zunehmend spontan sprachlich agieren und dabei erlernte sprachliche Mittel angemessen anwenden.

Sie können z.B.:

- über gegenwärtige, vergangene und in zukünftige Ereignisse, Handlungen und Sachverhalte reden und dabei auch deren Wiederholung und Abfolge ausdrücken (*yor-Präsens (şimdiki zaman)*, *r-Präsens (genis zaman)*, *Vergangenheitsformen (-di'li ve miş'li geçmiş zaman)*, *Futur (gelecek zaman)* sowie *Zeitadverbien in der Gegenwart (bugün, şimdi, hemen, şu an)*, *Vergangenheit (dün, eskiden, sonuncu, şimdiye kadar)* und *Zukunft (yarın, yakında, sonradan, hemen)*)
- einfache Sätze bilden, um Personen, Gegenstände, Besitzverhältnisse und Tätigkeiten aus ihrem Alltag mit Hilfe von Personal-, Demonstrativ-, Possesivpronomen sowie Possessivsuffixen zu benennen und zu beschreiben (*Örn.: iyelik zamirleri; -m, ismin halleri, isim tamlamaları , belirteç: -ce, -in, -leyin*)
- die Interrogativpronomen (*soru adilları: kim?, ne?, hangi?*) richtig verwenden, um bejahende und verneinende Aussagen, Fragen und Aufforderungen auch in Vergangenheit zu formulieren: *Verneinungssuffix me-/ma*, *Fragepartikel mi*
- Genitivkonstruktionen (*ad tamlamaları*) zunehmend richtig verwenden, um auf Personen und Gegenstände hinzuweisen und Angaben zu Besitzverhältnissen zu machen
- mittels der Deklinationsform *-den* bzw. *Vergleichspartikeln (sıfat tamlamaları: en/daha/kadar/daha güzel/en güzel)* einfache Vergleiche formulieren
- bestimmte und unbestimmte Mengen angeben: *Indefinitpronomen (çok az)* richtig einsetzen und *Numerale* zunehmend richtig verwenden
- *Satzmuster* anwenden, um neben *Bitten, Aufforderungen, Wünschen* auch *Erwartungen* auszudrücken: *Hilfsverben (örn. yardımcı filler)*, *Konditionalsätze (şart/koşul tümceleri: -ise eki , gelirse...görür, ...olsam...alırdım, ...okusanız...anlarsınız)*
- *Relationen* zunehmend differenziert zum Ausdruck bringen (*Konverbien: sıfatylemler -miş,-en, -dik, bağyolem : -dik, -ince, -ip, -çe*)
- *Vergleiche* anstellen, indem sie *Positiv-Komparativ-Superlativ Vergleichspartikel (en/daha/kadar)* bzw. die *Deklinationsform -den* richtig einsetzen
- sichere logische Verknüpfungen zwischen Aussagen herstellen und *Konjunktionen (ki, çünkü, ama)* und *Konnektoren (ve, ile)* zunehmend richtig verwenden
- zunehmend zwischen den *Endungen -de,-ki* und *ki* als *Konjunktion* unterscheiden
- über Dinge in der *Gegenwart, Vergangenheit, in der allgemeinen Gegenwartsform Aorist* und *Zukunft* reden und dabei deren *Abfolge* berücksichtigen und *logisch verknüpfen (şimdiki zaman: -yor, -di'li, ve -miş'li geçmiş zaman, geniş zaman:-r, -er, ir ve gelecek zaman: -ecek)*
- *Verbote, Erlaubnisse, Aufforderungen, Bitten, Wünsche, Erwartungen, Verpflichtungen* ausdrücken, indem sie *Imperativformen (gerek/lazim/istemek)*, *Notwendigkeitsformen (gereklilik kipi, -meli)* und *Optativ (istek kipi)* zunehmend treffend einsetzen
- *gelernte Wörter und Wendungen* in *zusammenhängenden Äußerungen* so aussprechen, dass sie für *Muttersprachler, die häufig mit Sprechern anderer Sprachen zu tun haben, verständlich* sind
- *gelernte Wörter und Wendungen* im *Wesentlichen korrekt* schreiben

F

(F): Die Schülerinnen und Schüler können in vertrauten Alltagssituationen und zu bekannten Themen erfolgreich sprachlich agieren und bei der Verwendung eines größer werdenden Repertoires sprachlicher Mittel zunehmend Sicherheit erlangen [A2/GeR]. Sie können z.B.:

- zunehmend komplexen Sachverhalte, Tätigkeiten und Geschehnisse beschreiben, Informationen wiedergeben und Bedingungen darstellen: Bedingungssätze mit *ise*, *Bedingungssuffix -se*, Möglichkeitssuffixe *-ebil/-eme-* (*bileşik tümceler: -sa/-se eki, dolaylı anlatım, ettiren eylemler: -diriyorum, -letmek, dönüşlü fiiler: -n-, -l-, -ş-*)
- Informationen, insbesondere in der indirekte Rede, unter Verwendung der Konstruktion mit *-dik* weitergeben, indem sie Passivformen und Kausativa verwenden: Suffix *-miş* zur Wiedergabe von nicht selbst Erlebtem (z. B.: *annem gelmiş, yemek yapmış, beni beklemiş*)
- bejahende und verneinende Aussagen zur Zukunft formulieren (Verneinungssuffix *me-/ma*) und das Fragepartikel *mi*.
- ihre Wünsche und Bedürfnisse, aber auch Erwartungen ausdrücken (*dilekleri, istekleri, beklentileri ifade edebilmek*)
- Verpflichtungen, Regeln verstehen und Bezüge darstellen: *-imek, etmek, yapmak, kılmak, olmak*; Bedingungssätze mit dem Suffix *ise/-se* und Möglichkeitssuffixe *-ebil/-eme-*
- komplexe Vergleiche formulieren (*karşılaştırma yapabilmek: -da da, -dan fazla*)
- sich über Sachverhalte in der Vergangenheit äußern und auch auf deren Abfolge, Dauer oder Wiederholung eingehen, indem sie das Kontinuativ und die Zeitform des Präsens, der Vergangenheitsformen und der Zeitadverbien zunehmend sicher verwenden (*olaylar üzerine geçmiş zamanda konuşabilmek, ayrıca bu olayların devamı, süresi veya tekrarlamaları üzerine düşünce belirtebilmek: geçmiş zaman, zarf-fiil-grupları, bağlaçlı tümceler*)
- Verbote, Erlaubnisse, Aufforderungen, Bitten, Wünsche, Erwartungen und Verpflichtungen ausdrücken (Imperativformen *gerek/ lazim/ istemek*), Notwendigkeitsformen (*gereklilik kipi, -meli*) und Optativ (*istek kipi*)
- Relationen zunehmend differenziert zum Ausdruck bringen (Konverbien/*sıfateylem*: *-dik, bağeylemler -erek, -ince, -ip, -çe*)
- Informationen, insbesondere die indirekte Rede, unter Verwendung der Konstruktion mit *-dik* weitergeben
- Ausspracheregeln auf unbekannte Wörter und Wendungen übertragen und diese verständlich aussprechen
- Rechtschreibregeln zunehmend korrekt auf unbekannte Wörter und Wendungen übertragen
- verständliche und im Wesentlichen korrekte Texte verfassen

G

(G): Die Schülerinnen und Schüler können ihr Repertoire an sprachlichen Mitteln durchgehend verständlich anwenden und so Alltagssituationen mit nicht vorhersehbarem Inhalt sprachlich erfolgreich bewältigen sowie zu den meisten Alltagsthemen und zu Themen, die mit eigenen Interessen oder mit vorbereiteten Sachgebieten in Zusammenhang stehen, auch eigene Überlegungen ausdrücken [B1/GeR]. Sie können z.B.:

- Personen, Sachen, Sachverhalte, Besitzverhältnisse, Tätigkeiten und Geschehnisse zunehmend die Dauer, Wiederholung und Abfolge von Handlungen und Sachverhalten ausdrücken und immer komplexere Satzstrukturen verwenden: Satzbaumuster unter Verwendung des Kontinuativs (*süreklilik kipi -makta*) und unter zunehmend sicherer Verwendung der Zeitform des r-Präsens (*geniş zaman*), der verschiedenen Vergangenheitsformen, der Zeitadverbien (*ne zaman?/ne kadar?/kaç?*) und des Kontinuativs (*süreklilik kipi -makta*)
- über gegenwärtige, vergangene und zukünftige Ereignisse berichten, indem sie auch die Passivformen und Kausativa verwenden (*oldurgan ve ettiren çatı: geçişli ve fiillere geçişsiz fiilere gelen ekler -r, -tır, -t., örn : oku-t-tu, bi-tir-di*)
- in ungeplanten Situationen sprachlich verständlich und angemessen reagieren und sich bei Formulierungsschwierigkeiten helfen (*zor anlaşılır durumlarda ifade edilmek istenen düşüncelerin başka çözümler bularak anlatılması*)
- Verbote, Erlaubnis, Aufforderungen, Bitten, Wünsche, Erwartungen und Verpflichtungen mit der Notwendigkeitsform ausdrücken (*gereklilik kipi, Suffix -meli*)
- ihre Meinung und Gefühle in immer komplexeren Sätzen ausdrücken, Sachverhalte beschreiben, Informationen weiter geben: Sachverhalte als möglich darstellen (Möglichkeitssuffixe *-ebil/-eme-*), Relationen (Konverbien/*sıfateylem -dik, bağeylemler -erek, -ince, -ip, çe*) beschreiben, Relativsätze (*bileşik tümceler: -sa/-se eki, dolaylı anlatım, ettiren eylemler: -diriyorum, -letmek, dönüşlü fiiler: -n-, -l-, -ş-*) bilden
- ihre Haltung und Meinung argumentativ abwägen und diese differenziert zum Ausdruck bringen: Bedingungssätze mit den Suffixen *ise /-se* (*bileşik tümceler*)
- längere und unvorbereitete Beiträge zunehmend flüssig sprechen und verständlich aussprechen
- durchgängig verständliche Texte verfassen

H

(H): Die Schülerinnen und Schüler können ein hinreichend breites Spektrum sprachlicher Mittel zunehmend sicher anwenden und sich so zu den meisten Alltagsthemen sowie zu Themen, die mit eigenen Interessen oder mit vorbereiteten Sachgebieten in Zusammenhang stehen, zunehmend differenziert äußern und die wichtigsten Aspekte eines Gedankens oder Problems erklären sowie eigene Überlegungen ausdrücken und Stellung beziehen [B1+/GeR]. Sie können z.B.:

- die wichtigsten Aspekte eines Gedankens oder eines Problems differenziert und genau erklären (*bir düşünceyi veya bir problemle ilgili önemli noktaları ayrıntılı ve yeterli derecede doğru açıklayabilmek. Örnek : ulaş -a/-e; ortaç: -ır, -ar yapımı*)
- Relationen mit Hilfe von Konverbien differenziert zum Ausdruck bringen (Konverbien/*sıfateylem -diye, -ce*)
- über Sachverhalte in der Gegenwart, Vergangenheit, in der allgemeinen Gegenwartsform Aorist und Zukunft informieren und dabei deren Abfolge richtig und logisch verknüpfen (*örnek: şimdiki zaman: geliyormuş; geniş zaman: gelirmiş; gelecek zaman: gelecekmış; rivayetine göre konuşabilmek, ayrıca konuşmanın devamını tasarlayabilmek ve mantıklı bağlantı kurabilmek*)
- über gegenwärtige, vergangene und zukünftige Ereignisse berichten, indem die zusammengesetzten Konjugationsformen, wie *-mişti, -yordu, -erdi* verwendet werden
- Bedingungen und Bezüge darstellen, Sachverhalte als möglich oder irreal (irreale Bedingungssätze *olsa... -erdi/-eseydi.... -mazdı*) darstellen
- ihre Überlegungen zu kulturellen Themen (wie Musik und Filme) ausdrücken (*kültürel konular hakkında düşünceler ifade edebilimek*)
- ihre eigene Position differenziert erklären und argumentierend von anderen Meinungen absetzen, indem sie Suffixe zur Nominalisierung (*kendi görüşünü/duruşunu ayrıntılı olarak açıklayabilmek ve gerekçelendirerek başka düşüncelerden ayırt edebilmek; örn. addan eylem yapan ekler: -la/-le, -lan/len, -al/-el, -a/-e, -ar/er, -laş/-leş*) sowie Suffixe zur Bildung des Optativs richtig verwenden (*-sa/-se, -msa/-mse*)
- Verbote, Erlaubnis, Aufforderungen, Bitten, Wünsche, Erwartungen und Verpflichtungen differenziert und zusätzlich mit dem Optativ ausdrücken (*istek kipi, Suffix -meli, -yim*)
- in längeren unvorbereiteten Beiträgen zunehmend flüssig sprechen, wobei die Aussprache durchgehend verständlich ist
- inhaltlich-sprachlich zunehmend anspruchsvolle Texte durchgängig verständlich verfassen